

## Windows 11

# ZWÖLF PROBLEME ... ... UND IHRE LÖSUNGEN

Ihr habt euren PC gerade frisch auf Windows 11 aktualisiert, aber nicht alles funktioniert so, wie es soll? Wir haben für euch eine Liste der häufigsten Probleme zusammengestellt – und deren Lösungen. Von Sara Petzold

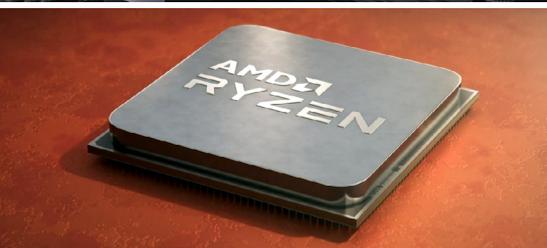
Windows 11 ist seit einigen Monaten offiziell als Update für Windows 10 verfügbar. Wer den eigenen PC mit dem neuen Betriebssystem ausstattet, bekommt es aber unter Umständen mit einigen Problemen und Bugs zu tun. Ein paar davon sind ziemlich harmlos und lassen sich leicht in den Griff bekommen, einige Fehler bedürfen aber etwas aufwändigerer Lösungen.

Wir haben uns für euch den bekanntesten und wichtigsten Problemen angenommen, die unter Windows 11 derzeit auftreten können, und verraten euch, wie ihr sie vergleichsweise leicht in den Griff bekommt.

## Schlechte SSD-Performance

Wer eine NVMe-SSD verbaut hat, bemerkt unter Umständen heftige Leistungseinbrüche

Trotz leistungsstarkem Arbeitsspeicher kann es unter Windows 11 zu krassen Performance-Einbrüchen kommen.



Diverse Ryzen-Prozessoren können unter Leistungseinbrüchen leiden.

unter Windows 11. Die Ursache dafür ist laut Microsoft ein Fehler, der bei Schreibzugriffen für eine unnötige Anzahl an Aktionen sorgt. Um das Problem zu beheben, könnt ihr das optionale Windows-11-Update KB5007262 herunterladen und installieren.

## Diverse Probleme mit Druckern

Besitzt ihr einen Drucker der Firma Brother, dann erkennt Windows 11 diesen unter Umständen nicht korrekt, wenn ihr ihn per USB-Port an euren Rechner anschließt. Für diesen Fehler gibt es aktuell noch keine Lösung seitens Microsofts, weshalb Brother empfiehlt, dass ihr euren Drucker per Drahtlosnetzwerk mit eurem PC verbindet.

Außerdem gab es zwischenzeitlich Probleme mit der Einrichtung von Druckern unter Windows 11 über IPP und HTTP sowie Fehler bei der Übertragung von Druckereinstellungen. Als Lösung dafür empfiehlt sich die Installation des Windows-11-Updates KB5006746.

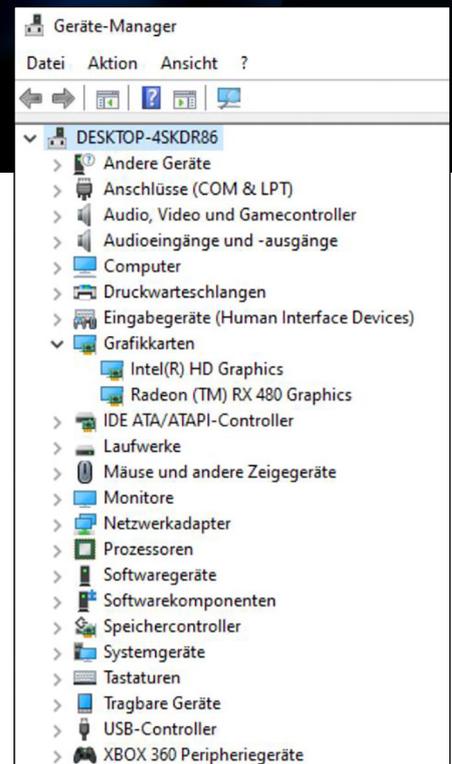
Zu guter Letzt kann es vorkommen, dass Windows 11 euch bei jedem Druckauftrag zur erneuten Eingabe eurer Admin-Daten auffordert. Auch dieses Problem behebt das Update KB5006746.

## Übermäßige Auslastung des Arbeitsspeichers

Einige Nutzer berichten davon, dass Windows 11 ihren Arbeitsspeicher übermäßig stark auslastet. Die Ursache dafür ist ein Problem mit dem Windows-Explorer, das ihr aber ganz einfach über das Update KB5006746 beheben könnt.

## Unzureichende Kompatibilität mit verschiedenen Programmen

Kompatibilitätsprobleme gibt es unter Windows 11 einige, darunter auch mit der Netz-



Der Geräte-Manager hilft euch dabei, Probleme mit Intel SST zu identifizieren.

werk-Software Killer sowie verschiedenen VPN-Clients. Die Probleme führen unter anderem zur Verlangsamung der Datenübertragung. Lösung dafür verspricht die Installation des Updates KB5006674.

Außerdem funktioniert nach der Installation von Update KB5007215 die Antiviren-Software Kaspersky teilweise nicht mehr beziehungsweise lässt sich nicht mehr starten. Der Grund: Der Microsoft-Installer aktualisiert die Software nicht entsprechend. Ein weiteres Update mit Versionsnummer KB5007262 behebt das Problem.

Schließlich kann es unter Windows 11 zu Problemen mit der Software Oracle VirtualBox kommen, wenn ihr zugleich Hyper-V (Windows Hypervisor) aktiviert habt. Die Ursache dafür liegt bei Oracle: Die VirtualBox ist nicht mit Hyper-V kompatibel. Oracle hat

mittlerweile aber ein Update auf VirtualBox-Version 6.1.28 veröffentlicht, mit der ihr die betreffende Software wieder problemlos unter Windows 11 nutzen könnt.

### Leistungseinbußen bei AMD-Ryzen-CPU

Unter Windows 11 kann es zu deutlichen Leistungseinbrüchen bei verschiedenen AMD-Ryzen-Prozessoren kommen. Nutzer müssen Einbußen von teilweise bis zu 15 Prozent hinnehmen. Laut Microsoft sorgen Latenzen im L3-Cache für Performance-Probleme, insbesondere bei Benchmark- und Diagnose-Tools sowie wie bei Spielen. Das Update KB5006746 behebt diesen Fehler.

### Diverse Inbox-Apps lassen sich nicht starten

Ein veraltetes Zertifikat von Microsoft sorgte im November 2021 dafür, dass sich verschiedene Inbox-Apps wie Snipping, der Input Method Editor, die Bildschirmstatur, die Windows-Tipps und andere nicht mehr starten ließen. Microsoft hat aber auch dazu bereits einen Patch veröffentlicht: Installiert das Update KB5008295, damit ihr die betroffenen Apps wieder normal nutzen könnt.

### Intels Audiotreiber ISST führt zu Bluescreens

Intels Smart Sound Technologie funktioniert offenbar nicht richtig unter Windows 11. Kompatibilitätsprobleme sorgen deshalb unter Umständen für Bluescreens. Um zu überprüfen, ob euer System von dem Fehler betroffen ist, geht ihr folgendermaßen vor:

- Ruft den Gerätemanager auf und sucht anschließend im Bereich Systemgeräte nach dem Intel Smart Sound Technology (Intel SST) Audio Controller.
- Prüft die Treiberversion: Betroffen sind die Versionen 10.29.0.5152 und älter sowie 10.30.0.5152 und älter.

Eine offizielle Problemlösung seitens Microsoft gibt es für diesen Fehler noch nicht. Ihr könnt Intel SST aber auf die Versionen 10.29.00.5714 beziehungsweise 10.30.00.5714 aktualisieren, um die Kompatibilität herzustellen.

### HDR-Monitore zeigen Farben falsch an

Es kann vorkommen, dass einige Bildbearbeitungsprogramme unter Windows 11 bestimmte Farben auf HDR-Displays nicht korrekt darstellen. Das passiert laut Microsoft vor allem mit den Weißtönen, die in hellen Farben und Gelbtönen auftreten. Die Ursache sind offenbar Fehler mit Win32 APIs beim Rendern der Farben. Derzeit gibt es noch keine Lösung für das Problem. Wenn ihr das hier lest, will Microsoft schon einen Patch dafür bereitgestellt haben.

### Update-Prüfung unter Windows 10 schlägt trotz kompatibelem PC fehl

Obwohl euer Rechner eigentlich Windows 11 unterstützen sollte, funktioniert das Up-

grade von Windows 10 nicht, und der Upgrade-Assistent zeigt an, dass der PC die Anforderungen an Windows 11 nicht erfüllt? Der Grund für diese Fehlermeldung ist ein Bug, der dazu führt, dass eine Installation über das Update-Fenster von Windows 10 fehlschlägt. Microsoft hat das Problem eigentlich mittlerweile behoben, aber Betroffene können Windows 11 ansonsten auch über das Media Creation Tool oder eine Windows-11-ISO-Datei installieren.

### Update-Assistent meldet Fehlercode

Zwei weitere Fehler, die beim Upgrade von Windows 10 auf Windows 11 auftreten können, machen sich mit den Fehlercodes 0x8007007f und 0x8C0F0830 bemerkbar. Diese Meldungen können vorkommen, wenn ihr Windows 11 als Upgrade nicht angeboten bekommt und es stattdessen über die Microsoft-Webseite installiert. Unter Umständen kommt es dabei zum Abbruch der Installation, die verschiedene Ursachen haben kann. Seht ihr eine der beiden Fehlermeldungen, probiert bitte folgende mögliche Lösungsansätze aus:

- Führt das Installations-Tool Windows11InstallationAssistant.exe mit Admin-Rechten aus.
- Prüft, ob euch Windows 10 optionale Updates anbietet, und bringt eure Hardware-Treiber auf den neuesten Stand.

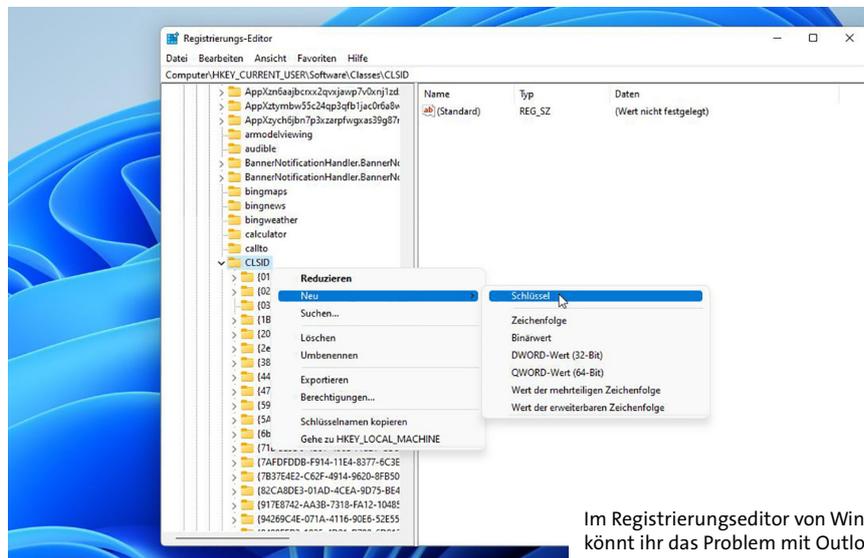
### Outlook-Suche lässt Programm abstürzen

Eines der wenigen Probleme von Windows 11, die etwas mehr Lösungsaufwand erfordern, betrifft die Suchfunktion in Microsoft Outlook. Wenn ihr Outlook für Microsoft 365, Outlook 2019 oder Outlook 2016 in Kombination mit POP3- und IMAP-Konten verwendet, die Nachrichten in PST- und OST-Dateien speichern, kann es passieren, dass die Suche zu einem Absturz der Software führt. Der Grund dafür ist ein gelöschter Suchindex unter Windows 11. Um das Problem zu beheben, müsst ihr die Registry ändern. Das funktioniert folgendermaßen:

- Klickt mit der rechten Maustaste auf das Windows-Symbol in der Taskleiste und wählt die Option Ausführen.
- Gebt den Befehl »regedit« ein und klickt anschließend auf OK.
- Sucht dann im Registrierungseditor nach folgenden Einträgen:  
HKEY\_CLASSES\_ROOT\CLSID\{F8E61EDD-EA25-484e-AC8A-7447F2AAE2A9}  
HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Classes\CLSID\{F8E61EDD-EA25-484e-AC8A-7447F2AAE2A9}
- Löscht die folgenden Registry-Schlüssel:  
HKEY\_CLASSES\_ROOT\Wow6432Node\CLSID\{F8E61EDD-EA25-484e-AC8A-7447F2AAE2A9} und  
HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Classes\CLSID\{F8E61EDD-EA25-484e-AC8A-7447F2AAE2A9}
- Schließt Outlook und startet Windows neu.
- Öffnet Outlook und wartet darauf, dass das Programm die Indizierung abschließt.

Sollten diese Schritte das Problem nicht beheben, könnt ihr auf folgenden Workaround zurückgreifen, der die Windows-Desktop-Suche deaktiviert und dafür sorgt, dass Outlook die integrierte Suche verwendet:

- Öffnet zuerst per »regedit«-Befehl erneut den Registrierungseditor.
- Sucht nach folgendem Schlüssel:  
HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows.
- Klickt auf Bearbeiten > Neu > Schlüssel und nennt den neuen Schlüssel »Windows Search«.
- Wählt den neuen Schlüssel aus und klickt auf Bearbeiten > Neu > DWORD-Wert.
- Gebt »PreventIndexingOutlook« als Name ein und bestätigt mit Enter.
- Klickt mit der rechten Maustaste auf PreventIndexingOutlook und wählt die Option Ändern.
- Gebt im Feld Wertdaten den Wert »1« ein und klickt auf OK.
- Beendet den Editor und startet anschließend Outlook neu. ★



Im Registrierungseditor von Windows 11 könnt ihr das Problem mit Outlook beheben.